



Das Erdgeschoss ist fertig, nun geht es an die nächste Etage. Anfang November soll Richtfest gefeiert werden.

Fotos: Kerstin Fischer

Beim Grundschul-Anbau in Oldisleben geht's nun in die Höhe

Bauarbeiten kamen in den Sommerferien gut voran. Das Erdgeschoss steht. Am Freitag wird die Decke gegossen

VON KERSTIN FISCHER

Oldisleben. Die Bauleute waren fleißig in den Ferien. Das Erdgeschoss des Grundschulneubaus der Gemeinschaftsschule Oldisleben steht. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für das zweite Stockwerk, die Eisenbinder sind am Werk, Freitag wird die Betondecke gegossen.

Richtig überrascht vom Baufortschritt nach den Ferien war Schulleiterin Heike Wilke allerdings nicht, als zu Wochenbeginn alle Lehrer in die Vorbereitungswoche starteten. „Ich war die meiste Zeit in der Schule. Als Ansprechpartner müssen wir einfach vor Ort sein“, lächelt sie, als sie sich gestern zusammen mit ihrem Stellvertreter Lutz Seydenschwanz einer Stippvisite des Frankenhäuser Architekten Ludger Thiele auf der Baustelle anschließt. Vorschriftsmäßig mit Helm natürlich.

„Das wird der Durchgang zum Schulhof, hier geht's zum Fahrstuhl“, zeigt Ludger Thiele in die entsprechenden Richtungen. Die Schulvertreter kennen sich bestens aus. Natürlich wird der Baufortschritt für die Schulchronik regelmäßig im Bild festgehalten. Das übernimmt eine Kollegin, erzählt Heike Wilke.

Zu erkennen sind zwei Unterrichtsräume, insgesamt sollen im Anbau neun Klassenräume entstehen. Gegenüber entstehen die Sanitärräume. „Und hier ist das Treppenhaus!“, ruft Heike Wilke aus, als das Gruppchen ein eingebautes Teil einer Beton- treppe passiert. Weitere Trep- penteile warten draußen auf ihren Einbau. Zudem reichlich „Bauklötze“. Verbaut werden vorgefertigte Kalksandsteine. Die haben eine gute Ökobilanz und werden „legomäßig“ zusam-

mengesteckt, beschreibt Thiele.

Auch der Architekt zeigt sich mit dem Baufortschritt zufrieden: „Wir liegen drei Wochen vor der Zeit“, der trockenen Witterung sei Dank. Dafür haben die Bauleute allerdings ordentlich schwitzen müssen in der prallen Sonne. Doch am Termin für das Richtfest Anfang November ändert das vorerst nichts.

Schüler verfolgen Baugeschehen interessiert

Wenn nächste Woche die Schule wieder beginnt, werden auch die Schüler staunen. Alle verfolgen das Geschehen auf dem Bau interessiert. Das Fenster im Treppaufgang der Schule ist seit Baubeginn im Mai das begehrteste im ganzen Haus. „Da drängeln sich dann immer alle und wollen rausgucken“, erzählt die Schulleiterin amüsiert.

Die Baustelle nimmt auch ein ganzes Stück vom Schulhof in Beschlag. Dafür wurde an der Turnhalle ein alter Kohlenbunker abgerissen, die Fläche aufgeschottert und ein Ausweichschulhof geschaffen. Ansonsten lobt die Schulleiterin die tadellose Zusammenarbeit mit den Bauleuten, die viel Rücksicht nahmen. Alles gehe Hand in Hand. „Jeden Tag kommen fünfzig Fuhren Steine. Wenn Schülertransport ist, gibt es keine Baumaterialanlieferung“, nennt sie etwa als Beispiel.

Die feierliche Einschulung am Samstag wird wieder in der Aula stattfinden. Danach geht es vor die Schule zur Zuckertütenvergabe. Dass es etwas eng zugeht, wird angesichts der Aussicht auf den Neubau für die Grundschüler sicher niemand stören.



Die Bauleute waren fleißig. Verbaut wird Kalksandstein. Architekt Ludger Thiele (Foto rechts, links) führt Lutz Seydenschwanz und Heike Wilke durch den künftigen Flur.



Die ganzen Ferien über herrschte bestes Bauwetter, und auch gestern präsentierte sich der Himmel über der Baustelle wieder blau-weiß. Freitag wird die Betondecke gegossen.